GPS - Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Der Verein „GPS – Kärnten“ Gemeinnütziges Personalservice Kärnten wurde im März 1997 von AMS Kärnten und den Sozialpartnern Wirtschaftskammer Kärnten und Industriellenvereinigung Kärnten auf Seite der Dienstgebervertreter, sowie Arbeiterkammer Kärnten und ÖGB Kärnten auf Dienstnehmerseite als Verein gegründet. Im Jahr 2000 entstand die gemeinnützige „GPS – Kärnten“ Gemeinnütziges Personalservice Kärnten GmbH. Mit Stand 2025 ist GPS Kärnten an den Standorten Klagenfurt, Wolfsberg, Villach, Spittal an der Drau sowie in Völkermarkt vertreten.

Zu den Kernaufgaben zählen die Entwicklung und Umsetzung innovativer gemeinnütziger Beschäftigungsprojekte, die Integration von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen, die gemeinnützige Personalbereitstellung sowie die überbetriebliche und zwischenbetriebliche Ausbildung von Lehrlingen im GPS-Ausbildungszentrum Villach.

Mit der erfolgten Gründung der 100%tigen Tochtergesellschaft SGB Soziale Gemeinwohl Beschäftigung GmbH wurde ein wesentlicher Teil des Geschäftsfeldes der gemeinnützigen Personalbereitstellung operativ mit 1.1.2019 in diese gewerbliche Gesellschaft verlagert.

Ein weiterer Meilenstein war die Errichtung des Gebäudes „Campo“ am Standort GPS Ausbildungszentrum Villach im Jahr 2024. Im Rahmen der Vermögensverwaltung wurde damit ein modernes Mietobjekt für die Lehrlings- und Fachkräfteausbildung geschaffen, das durch verschiedene bildungspolitische Partnerschaften erfolgreich genutzt wird.

Im Juni 2025 eröffnete der Gemeinnützige Personalservice (GPS) Kärnten einen neuen Standort im Fachmarktzentrum Völkermarkt. Damit wurde das regionale Angebot weiter ausgebaut und es wurden zusätzliche Kapazitäten für Beschäftigungsprojekte sowie Qualifizierungsmaßnahmen für Zielgruppenpersonen des AMS geschaffen. Das war ein weiterer wichtiger zur flächendeckenden Umsetzung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen in Kärnten.

1 Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Arbeitsmarktentwicklung 2025

Die österreichische Wirtschaft befand sich 2025 weiterhin in einer konjunkturell angespannten Phase. Nach einer längeren Rezession wurde für das Gesamtjahr lediglich ein geringes BIP-Wachstum von +0,5 % verzeichnet.

Im Jahresdurchschnitt 2025 lag die Arbeitslosenquote in Österreich bei 7,4 % (2024: 7,0 %). Die Zahl der arbeitslosen Personen stieg auf 317.540 (+6,6 %), inklusive Schulungsteilnehmer:innen waren 394.036 Personen beim AMS vorgemerkt (+5,5 %) .

Die Langzeitarbeitslosigkeit (über 12 Monate) erhöhte sich deutlich um 25,4 %. Auch bei Personen ab 50 Jahren war ein Anstieg um 6,9 % zu verzeichnen . Die Jugendarbeitslosigkeit nahm um 6,2 % zu .

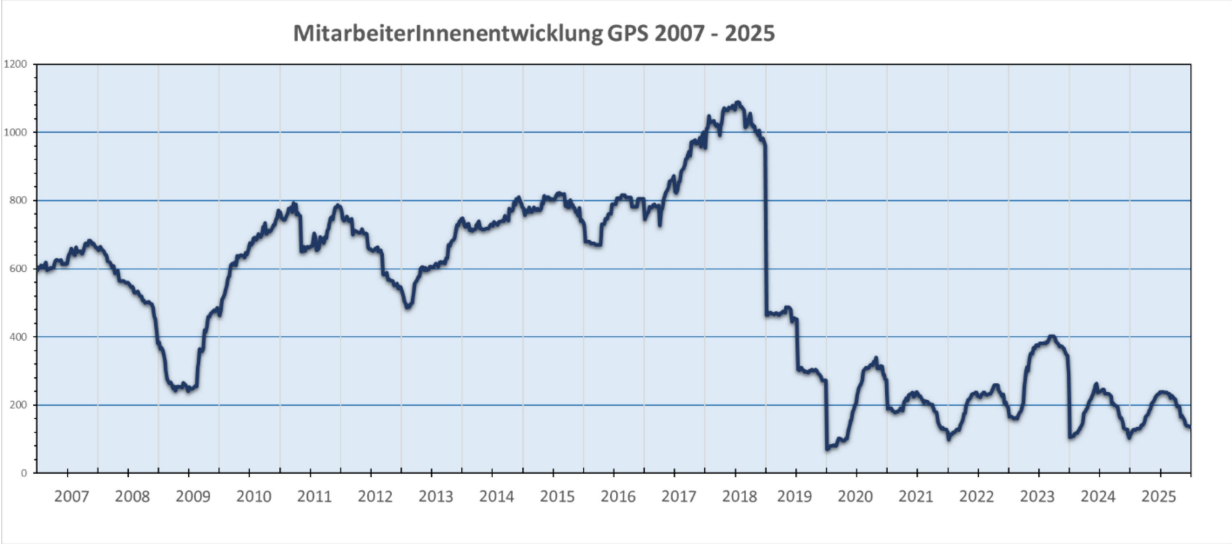
In Kärnten waren im Jahresdurchschnitt 17.890 Personen arbeitslos gemeldet (+1,5 % gegenüber 2024) und damit deutlich unter dem bundesweiten Anstieg .

Der Stellenmarkt entwickelte sich rückläufig: Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Stellen ging österreichweit um 13,1 % zurück. Gleichzeitig sank die Zahl der offenen Lehrstellen um 13,6 %, während die Zahl der Lehrstellensuchenden um 16,3 % anstieg .

2 Geschäftsverlauf der Gesellschaft im Jahr 2025

2.1 Beschäftigung

Zu Jahresbeginn 2025 waren 115 Mitarbeiter:innen in unserer Einrichtung beschäftigt. Im Jahresverlauf veränderte sich die Zahl nach einem Höchststand im Juli (242) bis zum 31.12.2025 auf 135 Dienstnehmer: innen, durchschnittlich waren es 187 Voll- und Teilzeitbeschäftigte.
Im Berichtsjahr ergab dies umgerechnet 164 vollzeitäquivalente Arbeitsverhältnisse.
Über das gesamte Geschäftsjahr hatten exakt 389 Mitarbeiter:innen ein Dienstverhältnis bei GPS, was eine Veränderung von rd. 3 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.
Die nachfolgende Grafik zur Mitarbeiter:innenentwicklung bei GPS zwischen 2007 - 2025 veranschaulicht die starken Schwankungen, welche in der Geschäftsabwicklung bewältigt werden.
Die Reaktionsgeschwindigkeit und die personellen wie auch wirtschaftlichen Möglichkeiten stellen das GPS-Team sowohl bei Personalrückstellungen als auch bei neuen, größeren Aufträgen vor herausfordernde Aufgaben.



2.2 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die durch die Gründung der 100%igen Tochtergesellschaft SGB auch für das Berichtsjahr 2025 weiterhin vorhandenen Geschäftsverlagerungen haben nach wie vor deutliche kaufmännische Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft, werden jedoch durch die Erlösausschüttung aus der SGB-Tochtergesellschaft entsprechend kompensiert.

2.2.1 Finanzlage - Geldflussrechung

"GPS Kärnten" Gemeinnütziges Personalservice Kärnten GmbH

	2025 TEUR	2024 TEUR	2023 TEUR
1. Ergebnis vor Steuern	**-106**	**-623**	**-669**
2. Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
a. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	743	883	901
b. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3	-2	
c. Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-92	-180	-288
Geldfluss aus dem Ergebnis	**542**	**78**	**-56**
b. Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	405	-8	-68
c. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern	174	290	736
d. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1 761	1 777	-3 533
3. Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-640**	**2 137**	**-2 921**
4. Zahlungen für Ertragsteuern			
a. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**0**	**0**	**0**
b. Ertragssteuerrückstellung	**0**	**0**	**0**
5. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-640**	**2 137**	**-2 921**
6. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit			
a. Einzahlungen aus Anlagenabgang	8	2	
b. Auszahlungen für Anlagenzugang	-383	-6 852	-3 331
c. Zugang Investitionszuschüsse	6	1 552	1 225
7. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-1 009**	**-3 161**	**-5 027**
8. sonstige Änderungen iZm Umgründung	**0**	**0**	**0**
9. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**1 537**	**4 698**	**9 725**
10. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**528**	**1 537**	**4 698**
	0	0	0

2.2.2 Finanzierungskennzahlen

GPS Kärnten Gemeinnütziges Personalservice GmbH

		2025	2024	2023
Verschuldungsgrad in %:		**18,82%**	**28,01%**	**16,49%**
	Σ Fremdkapital x 100 / Σ Eigenkapital	3 141 * 100 / 16 691	4 728 * 100 / 16 882	2 661 * 100 / 16 134
Working Capital (in TEUR):		**1 903**	**1 730**	**6 951**
	Σ kfr. Aktiva - Σ kfr. Passiva	5.044 – 3 141	6.458 – 4.728	9.612 – 2.661

2.2.3 Rentabilitätskennzahlen

GPS Kärnten Gemeinnütziges Personalservice GmbH

		2025	2024	2023
Umsatzrentabilität in %:		**neg.**	**neg.**	**neg.**
	Ergebnis vor Steuern x 100 / Umsatz (inkl. BV)	-106 * 100 / 9 958	-623 * 100 / 9 173	-669 * 100 / 12 158
Eigenkapitalrentabilität in %:		**neg.**	**neg.**	**neg.**
	Ergebnis vor Steuern x 100 / ∅ Eigenkapital	-106 * 100 / 12 951	-623 * 100 / 13 316	-669 * 100 / 13 961
Gesamtkapitalrentabilität in %:		**neg.**	**neg.**	**neg.**
	((Ergebnis vor Steuern) + FK-Zinsen) x 100 / ∅ Gesamtkapital	-106 * 100 / 20 721	-623 * 100 / 20 203	-669 * 100 / 20 059

2.3 Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren und Gemeinnützigkeit

Kund: innenbelange

- Kund: innenstamm und –zufriedenheit

In den Bereichen der gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte und gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung kann GPS auf einen langjährigen Kund: innenstamm und eine hohe Weiterempfehlungsrate zurückblicken. Viele Kooperationspartner:innen sind seit Gründung der Gesellschaft unsere Kund:innen, es konnten auch im letzten Jahr neue Partner: innen wie Gemeinden, gemeindenahe Institutionen, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen dazu gewonnen werden.

Nachhaltigkeit und Umwelt

Die erstmalige Erstellung der freiwilligen Klimabilanz für den GPS-Konzern liefert einen umfassenden Überblick über die klimarelevanten Unternehmensaktivitäten und bildet die Grundlage für eventuelle, zukünftige Nachhaltigkeits- und Berichtspflichten. Die Analyse umfasst Energieverbrauch, Mobilität, Gebäude, Büro- und Werkstattbetrieb, externe Dienstleistungen sowie anteilige Herstellungsaufwände.

Der Gesamt-Carbon Footprint beträgt 1.184 Tonnen CO_2e.

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass die Klimawirkung des Unternehmens maßgeblich durch Mobilität geprägt wird – insbesondere durch die An- und Abfahrten der Mitarbeiter:innen sowie die Mobilität überlassener Arbeitskräfte. Energieverbrauch (Wärme und Strom), externe Dienstleistungen und Gebäude tragen ebenfalls relevant zum Gesamtergebnis bei, jedoch in deutlich geringerem Umfang.

Die Emissionen verteilen sich sehr unterschiedlich auf die Standorte. Besonders hervorzuheben ist der Standort SGB-AKÜ Villach, dessen Emissionen zu über 99 % aus der Mobilität überlassener Arbeitskräfte resultieren. GPS-ABZ Villach weist aufgrund von Wärme, Strom und Werkstattausrüstung ebenfalls einen hohen Fußabdruck auf. Die Zentrale Klagenfurt wird vor allem durch die Mitarbeiter:innen-Mobilität beeinflusst. Kleinere Standorte verursachen vergleichsweise geringe Emissionen.

Die vorgelagerten Lieferketten („upstream“) zeigen, dass ihr Anteil am Gesamtergebnis derzeit gering ist (ca. 3–4 %).

Aus der Analyse ergeben sich klare Handlungsfelder. Die größten Reduktionspotenziale liegen im Bereich der Mobilität – sowohl bei Mitarbeiter:innen als auch bei überlassenen Arbeitskräften. Ergänzend bieten Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden, nachhaltige Beschaffung sowie die Optimierung externer Dienstleistungen weitere Ansatzpunkte.

Die Klimabilanz stellt einen wichtigen Meilenstein für den GPS-Konzern dar. Sie schafft Transparenz über die wesentlichen Emissionsquellen, stärkt die Grundlage für zukünftige EU-Berichtspflichten und zeigt konkrete Wege zur ökologischen Weiterentwicklung des Unternehmens auf.

Soziales (Social)

Der GPS-Konzern beschäftigt rund 500 Mitarbeitende und ist stark arbeitsmarkt- und sozialpolitisch ausgerichtet. Soziale Verantwortung ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Klare Zielsetzungen, messbare Kennzahlen und strukturierte Datenerhebung schaffen Transparenz und erhöhen die Steuerungsfähigkeit.

Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird die nachhaltige Unternehmensentwicklung systematisch abgesichert und strategisch weiter ausgebaut.

Arbeitnehmer:innenbelange

- Beschäftigung und Betreuung/Begleitung

Neben der Beschäftigung von Mitarbeiter: innen bilden deren Stabilisierung, Betreuung und Beratung den Kernbereich unserer Tätigkeit. Die Menschen erhalten Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen des täglichen Lebens zum Abbau von Vermittlungshemmnissen und gerade in der heutigen Zeit zur Existenzsicherung. Alle diese Maßnahmen dienen dazu, Menschen nachhaltig am Arbeitsmarkt zu integrieren.
Im Jahr 2025 wurde ein Angestelltenbetriebsrat gewählt, der die Interessen der Belegschaft vertritt.

- Fortbildungsmaßnahmen für Projektteilnehmer:innen

Um die Vermittlungschancen und den Verbleib am Arbeitsmarkt zu fördern, finanziert GPS im Anlassfall Fort- und Weiterbildungen und in Ausnahmefällen auch den Führerschein für Projektteilnehmer:innen.

- Bildungskarenz

Dem Ansuchen einer Bildungskarenz oder Bildungsteilzeit wird bei GPS in der Regel entsprochen. Im Berichtsjahr 2025 haben drei Personen dieses Angebot in Anspruch genommen.

Gesellschaftliche Verantwortung

- Soziales Engagement

GPS Kärnten wurde gegründet, um Personen und Personengruppen, die aufgrund wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Rahmenbedingungen oder individueller Problemstellungen beruflich und sozial benachteiligt sind, zu fördern und sie bei der Reintegration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Dies geschieht im Rahmen gemeinnütziger Beschäftigungsprojekte, gemeinnütziger Personalüberlassung, durch Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration, Weiterbildung im beruflichen und persönlichen Bereich und Berufsausbildung und Fortbildung.
Durch Kooperationen werden Betriebe sowie öffentliche, private und gemeinnützige Institutionen veranlasst, ihren sozialen und gesellschaftlichen Beitrag zu aktiver Arbeitsmarktintegration zu leisten. Seit der Gründung von GPS (Verein und GmbH) konnte 2025 die Schwelle von rd. 3.350 Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt überschritten werden.

3 Filialen bzw. Zweigniederlassungen

GPS ist seit 2025 an fünf Standorten in den Bezirken Klagenfurt, Villach, Spittal, Völkermarkt und Wolfsberg vertreten.
Im Jahr 2025 wurden an den Standorten zwei von AMS und Land Kärnten geförderte gemeinnützige Beschäftigungsprojekte, „BIK – Beschäftigungsinitiative Kärnten“ und „BIK-Überlassung“ sowie die beiden Projekte „BmP – Beschäftigung mit Perspektive“ (finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des AMS Kärnten) und „PGJ – Perspektive Green Jobs (finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und Landes Kärnten und durch das AMS Kärnten unentgeltlich unterstützt) umgesetzt. Insgesamt standen 2025 120 Plätze im Rahmen der Vorbereitungsmaßnahme, 185 Projektplätze

und 1220 Beschäftigungsmonate sowie 55 Maßnahmenplätze (Gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung oder andere arbeitsmarktpolitische Maßnahmen) zur Verfügung.

Mit der Eröffnung des GPS-Standortes in Völkermarkt ist ein positiver Ausbau unseres Angebotes durch die Umsetzung von Beschäftigungsprojekten vor Ort gelungen. Fehlender Mobilität unserer Zielgruppenpersonen wird so entgegengewirkt.

4 Forschung und Entwicklung

Mit der Veränderung unserer Klient: innenenstruktur im Geschäftsbereich AMS-Projekte entstehen neue Herausforderungen für die Projektumsetzungen. Wir entwickeln daher laufend neue Ansätze der vernetzten Zusammenarbeit unserer Standorte in Verbindung mit Arbeitsteilung und Gemeinschaftsprodukten, um alle Personen gut abzuholen und ihren Kompetenzen entsprechend einzusetzen.

Diverse KI – Entwicklungen werden unsererseits, mit dem Ziel einer anwendungsorientierten Implementierung, gemonitort, getestet und spezifisch eingesetzt.
GPS - Mitarbeiter: innen nahmen im Jahr 2025 am Online-Workshop „KI in Sozialen Unternehmen rechtssicher nutzen“ des Netzwerkes arbeit plus Kärnten teil. Inhalte waren die wesentlichen Bestimmungen des AI-Act für die Praxis in Sozialen Unternehmen, Datenschutzmaßnahmen, Alternativen zu Chat GPT und datenschutzkonformes Berichtswesen.

5 Risikobericht

Die GPS GmbH war auch 2025 bei der Führung ihrer Geschäfte den branchenüblichen Risiken ausgesetzt und begegnete diesen mit einem an das Verhalten des Arbeitsmarktes angepassten Überwachungssystem. Insbesondere die Rückstellung von Teilnehmer: innen in den Projekten oder eine Überbeanspruchung der Projektbudgets durch unerwartete Ausgaben könnten in Zukunft zu erheblichen Kosten führen. Dieser möglichen Belastung wurde im GPS jedoch systemimmanent durch Vorsorge mit ausreichend liquiden Mitteln zur Verlustabdeckung begegnet.
Die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt beeinflusst die Teilnehmer: innenzahlen und die Zielgruppen in den Beschäftigungsprojekten. Selbst wenn im Berichtsjahr noch keine direkten Auswirkungen auf unsere Gesellschaft beobachtet werden konnten, wird dieser, sofern gleichbleibende positive Trend, die Geschäftstätigkeiten in den kommenden Jahren wesentlich beeinflussen.

Sinkenden Budgets unseres Hauptauftraggebers AMS Kärnten und sich ändernde Herausforderungen bei den vom AMS bereitgestellten Personengruppen erfordern neue Aspekte in der Konzeption und Umsetzung unserer Projekte.

Die Marktveränderungen in der Tochtergesellschaft SGB Soziale Gemeinwohl Beschäftigung GmbH sind erkannt und Reorganisationsmaßnahmen, Kostenoptimierungen, Planungs-/Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen im Unternehmen verankert und werden, gestützt durch ein engmaschiges und von außen begleitetes Monitoring und Reporting, ständig weiter verbessert.

6 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Erfolgreiche Beschäftigungsprojekte werden im Auftrag unserer Kund: innen und Fördergeber weitergeführt und neue Konzepte, den Trends am Arbeitsmarkt entsprechend und noch stärker auf die Bedürfnisse der Zielgruppenpersonen abgestimmt, entwickelt. Damit reagiert GPS mit neuen Projekten,

Maßnahmen und zielgruppenangepassten Beschäftigungsmöglichkeiten auf soziale und gesellschaftliche Bedarfe der Menschen, Kooperationspartner: innen und der Fördergeber: innen AMS Kärnten, Land Kärnten und ESF+.

Die Zielsetzungen in den gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten liegen weiterhin in der Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit der Zielgruppen, der Kompetenzorientierung und -weiterentwicklung, der Vermittlung der Teilnehmer: innen in den Arbeitsmarkt, der Erhöhung der Frauenquote und der wirtschaftlichen Umsetzung der Projekte.
In den kommenden Jahren wird eine noch stärkere Zielgruppenorientierung notwendig sein. Die Zielgruppen weisen immer längere Geschäftsfalldauern und multiple Vermittlungshemmnisse auf. Es wird neue Wege und Zugänge brauchen, um Menschen in den Arbeitsmarkt integrieren zu können. Die Schaffung dauerhaft geförderter Arbeitsplätze ist anzustreben, um diesen Menschen passende Möglichkeiten anbieten zu können.

Durch die von IKT und KI beeinflussten, wesentliche Rationalisierungsinvestitionen bei unseren Kund: innen bzw. von Kund: innen unserer Tochtergesellschaft SGB GmbH sind für beide Gesellschaften wesentliche budgetäre Aufwendungen für Knowhow und Technologietransfer, Qualifikationsstudien und Bildungskonzepte für Fachkräftequalifikationen sowie eigene Ausbildungsmaßnahmen für hochqualifizierte Leiharbeitskräfte notwendig.
Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der bereits nahezu alle Branchen betreffende Fachkräftemangel erfordern fortlaufend neue Lösungsansätze für den von uns bedienten Arbeitsmarkt. Es bedarf über den eigenen Kapitaleinsatz unserer Gesellschaft hinausgehend einer Investition der öffentlichen Hand in Ressourcen für verstärkte Lehrlingsausbildung und überregionale Fachkräftezuwanderung. Unsere Gesellschaft ist für die Zusammenarbeit in derartigen Projekten vorbereitet.

GPS Kärnten kann durch den Abschluss längerfristiger Verträge mit wesentlichen Partner: innen und Kund: innen, unter Einbeziehung des wirtschaftlichen Erfolges der Tochtergesellschaft SGB GmbH, weiterhin einer unserem Gesellschaftszweck entsprechenden positiven Entwicklung entgegensehen. Mit der Umsetzung von aufbau- und ablauforganisatorischen Maßnahmen sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter: innen wird GPS weiterhin effizient und in hoher Qualität den Anforderungen des Marktes gerecht und kann sich dadurch verstärkt und nachhaltig im Kerngeschäft, der Beschäftigung und Betreuung von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen, engagieren.
Die im Vorjahr erfolgte Fertigstellung des Lehrlings-Campo Villach trägt zusätzlich zur stabilen Weiterentwicklung des Standortes und der Gesellschaft bei. Es ist ein Motor gegen den Fachkräftemangel durch die Ausbildung junger Facharbeiter.

Klagenfurt am Wörthersee, 28.05.2026

Dr. Bernhard Sapetschnig
Geschäftsführer

Ing. Alfred Schuh
Geschäftsführer